

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Fabio De Masi, Jörg Cezanne, Klaus Ernst, Michael Leutert, Stefan Liebich, Dr. Gesine Löttsch, Thomas Lutze, Pascal Meiser, Victor Perli, Bernd Riexinger, Alexander Ulrich, Dr. Sahra Wagenknecht, Hubertus Zdebel und der Fraktion DIE LINKE.

Beauftragung von Ernst & Young mit Beratungs- und Unterstützungsleistungen

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young (EY) zählt zu den vier größten Wirtschaftsprüfern in Deutschland, den sogenannten Big Four. Sie führt derzeit mehrere Beratungs- und Unterstützungsleistungen für die Bundesregierung und die verschiedenen Ministerien durch. Gleichzeitig steht EY im Zusammenhang mit dem Wirecard-Skandal in der Kritik. Daraus ergeben sich Fragen im Hinblick auf die öffentliche Beauftragung von EY.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Aufträge für Beratungs- und Unterstützungsleistungen in Verbindung mit der Bewältigung der Corona-Krise haben die Bundesministerien und deren nachgeordnete Behörden bislang an das Unternehmen EY vergeben (bitte Aufträge nach beauftragendem Ministerium auflisten)?
2. Auf welche Höhe belief sich jeweils das Auftragsvolumen bei den in Frage 1 genannten Aufträgen?
3. In welchen Bundesministerien ist EY derzeit im Rahmen von Beratungs- oder Unterstützungsleistungen tätig?
4. In welchen Bundesministerien war EY im Jahr 2020 im Rahmen von Beratungs- oder Unterstützungsleistungen tätig?
5. Welche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erhielt jeweils in 2018, 2019 und 2020 die höchstdotierten öffentlichen Aufträge für Beratungs- oder Unterstützungsleistungen durch die Bundesregierung und ihr nachgeordnete Behörden (bitte Auftragssumme nach beauftragendem Bundesministerium für die fünf größten Auftragnehmer pro Jahr angeben)?
6. In welcher Höhe wurden öffentliche Beratungs- oder Unterstützungsaufträge von der Bundesregierung und ihr nachgeordneter Behörden in den letzten drei Jahren an EY vergeben (bitte nach Jahr und Auftragswert aufschlüsseln)?
7. Wie viele Treffen haben seit Bekanntwerden des Wirecard-Skandals zwischen den Bundesministern und Bundesministerinnen der Bundesregierung und Vertretern von EY stattgefunden (bitte Anzahl der Treffen je Bundesministerium und Gesprächsthema der jeweiligen Treffen auführen)?

8. Wie viele Treffen haben seit Bekanntwerden des Wirecard-Skandals zwischen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Leitungsebenen der Bundesministerien und Vertretern von EY stattgefunden (bitte Anzahl der Treffen je Bundesministerium und Gesprächsthema der jeweiligen Treffen auführen)?
9. Wie viele öffentliche Bedienstete sind derzeit in den Bundesministerien beschäftigt, die in vorherigen Arbeitsverhältnissen für EY tätig gewesen sind?
10. Wie viele öffentliche Bedienstete, die seit dem Bekanntwerden des Wirecard-Skandals eine neue Anstellung in den Bundesministerien begonnen haben, sind in vorherigen Arbeitsverhältnissen für EY tätig gewesen sind?

Berlin, den 15. Januar 2021

Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion